



Kleine Ingenieure heiß machen

In der Technikwerkstatt vermitteln pensionierte Lehrer Freude am Experimentieren

Von Annette Hohnerlein

Pensionierte Lehrer und Ingenieure vermitteln in der Backnanger Technikwerkstatt Kindern die Freude am technischen Experimentieren. Einer von ihnen ist Ewald Müller. Der Oberstudienrat im Ruhestand leitet beispielsweise den Kurs „Wir schlachten Elektrogeräte“.

Ewald Müller ist an diesem Nachmittag ein viel gefragter Mann: „Was machen wir mit der Platine?“, „Herr Müller, wie geht's weiter?“, „Ich brauche Hilfe beim Löten.“ Elf Jungs zwischen neun und elf Jahren werkeln an den bunten Tischen im ersten Stock der ehemaligen Kaelble-Halle aus dem Jahr 1938, die seit knapp einem Jahr Sitz des Technikforums ist.

Müller ist Beirat im Förderverein des Technikforums. Er geht von einem Tisch zum anderen, berät, legt auch mal mit Hand an und behält in dem Gewusel den Überblick und die Nerven. Geschäftiges Klopfen und Klappern kommt von dem Tisch, an dem vier Jungen mit Schraubenzieher, Hammer und Zange ein ausgeleitetes Radio auseinandernehmen. Und im Notfall auch mit Gewalt, wenn sich eine Schraube als besonders widerspenstig erweist. „Mit der Hand zu arbeiten macht mir Spaß“, erklärt Johannes. Hat er schon eine Vorstellung von seinem zukünftigen Beruf? „Irgendwas mit Technik“. Anders das Ziel von Julian und Yannic: „Fußballer.“

Die Freude an Entdeckungen ist Kursleiter Müller ein wichtiges Anliegen

Ordentlich legen die jungen Freizeit-Ingenieure die ausgebauten Teile nach Materialien sortiert in Kisten. Dabei machen sie eine Entdeckung: Wenn man einen Schraubenzieher an einen Lautsprecher hält, wird er magnetisch und zieht Schrauben an.

Die Freude an derartigen Entdeckungen ist Kursleiter Müller ein wichtiges Anliegen. Er will den Kindern neben technischem Know-how auch ein Bewusstsein dafür vermitteln, wie schön es ist, etwas zu konstruieren, das hinterher auch funktioniert. Ein Erfolgserlebnis, das Kinder in der Schule nicht oft haben. Und ganz nebenbei trainiert der Nach-



Die Teilnehmer der Technikwerkstatt schlachten ein Elektrogerät. Aus den gewonnenen Einzelteilen bauen sie neue Geräte. Aus Ventilatoren etwa eine eigene Klimaanlage. So lernen sie die technischen Prinzipien spielerisch kennen.

Foto: A. Becher

wuchs auch noch andere Fähigkeiten: Teamarbeit, Mülltrennung und – last but not least – das Aufräumen und Saubermachen des Arbeitsplatzes.

Josua hat sich eine Klimaanlage für den Schreibtisch gebastelt. Dazu hat er den Ventilator aus einem ausgeleitetem Computer ausgebaut und ihn auf einen Holzstab mit Sockelplatte geschraubt. Vervollständigt wird die Konstruktion durch ein paar rote und schwarze Kabel, eine Neun-Volt-Batterie und einen Schalter aus einem alten Radio. Beim Schließen des Stromkreises braucht Josua etwas Hilfe. Ewald Müller dreht die Enden von zwei roten Kabeln zusammen („Plus ist Rot“) und verbindet sie mit dem Lötkolben. Fertig ist der Tisch-Ventilator.

Ganz verschiedene technische und naturwissenschaftliche Prinzipien haben die Teilnehmer in den bisherigen Kursen kennengelernt, in denen Solarfahrzeuge, Alarmanlagen, hydraulisch betriebene

Roboter-Greifarme und kleine Orgeln aus Metallbändern und Lautsprechern gebaut wurden.

Als das Technikforum eröffnet wurde, habe man sich im Förderverein überlegt „Wie kriegen wir Leben in die Bude?“, berichtet Jürgen Beer, Beirat und ehemaliger Marconi-Chef. Mit der Idee, Technik-Kurse für Kinder und Jugendliche anzubieten, lagen die Verantwortlichen genau richtig. Die Kurse waren bisher allesamt voll, teilweise sogar überbelegt, erzählt Beer. Er und seine Mitstreiter hoffen, mit diesem Angebot Nachwuchs für die sogenannten Mint-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu rekrutieren: „Hier sollen die kleinen Ingenieure heiß gemacht werden.“

Die Kurse der Technikwerkstatt für Kinder und Jugendliche, die das Technikforum regelmäßig anbietet, können bei der Volkshochschule Backnang ge-

bucht werden. Sie finden immer freitagnachmittags und samstagsvormittags statt. Die Gebühr beträgt 20 Euro. Durchgeführt werden sie von fünf Ingenieuren und Lehrern im Ruhestand, unterstützt von jeweils einem Betreuer. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Technikforums (www.technikforum-backnang.de) und der Volkshochschule (www.vhs-backnang.de).

Der nächste Kurs am 9. und 10. Dezember mit dem Titel „Wir bauen ein magisches Licht“ richtet sich an Jugendliche von 11 bis 14 Jahren. Da Mädchen in den Kursen immer unterrepräsentiert sind, ist für sie ein eigener Kurs vorgesehen: „Wir bringen Katzenaugen zum Leuchten“ am 13. und 14. Januar für Mädchen von zehn bis elf Jahren. Geplant ist auch ein Kurs für ältere Jugendliche, in dem eine CNC-Fräsmaschine programmiert werden soll.

Praxis für Krankengymnastik und Massage
Michael Schneider
Sulzbacher Str. 82, 71522 Backnang
Tel.: (071 91) 8 48 93



Maija Hinderlich

Bahnhofstraße 64/1
71332 Waiblingen
Telefon 07151 966950
info@horizontbestattungen.de

Sulzbacher Straße 72
71522 Backnang
Telefon 07191 9037903
www.horizontbestattungen.de

MODE-ATELIER Heike Föll

Backnang
Königsbergstr.
St. 15
Tel. 64994



NUR FÜR MICH
z.B. STRICKTUNIKA
120,- €

großes,
besonders schönes
Stoffsortiment
für IHR

WUNSCHMODELL
Beratung · Entwurf · Fertigung

Mein BAUER HOLZBAU
Ihr qualifizierter Meisterbetrieb!

- Dachausbauten • Dachdeckerarbeiten
- Dachfenster • Holzbau von A bis Z
- Holzständerbau • Holzterrassen
- Zimmerei

Roto Profipartner

Mein-Bauer-Holzbau GmbH & Co. KG
Tel. 0 71 91 / 9 13 29 06 Sachsenweiler Str. 3/1
Fax 0 71 91 / 9 13 29 07 71522 Backnang

Auto: Lieb und teuer.
Wir: Stark und günstig.

Die Kfz-Versicherung der wgv



Wertvolles günstig versichert.

Beratung und Service
Bernd Müller · Schillerstraße 5 · 71522 Backnang
Telefon 0 71 91 / 9 30 49 99 · Mail: Bernd.Mueller@wgv.de
www.facebook.com/wgv.mueller

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.30 bis 13.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 14.30 bis 19.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen